

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 90 (2003)  
**Heft:** 7/8: et cetera

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auguste Perret und Peter Behrens gelernt hatte, verwertete er hier ebenso wie viele nachhaltige Eindrücke von seiner Orientreise. Bruno Reichlin erwähnt sie in seinem Vorwort zur Studie und bemerkt, dass der reiche Schatz an Beobachtungen, Skizzen, Anmerkungen und Kommentaren in Le Corbusiers dichten Reisetagebüchern gewissermassen auf die Maison Blanche weisen.

Weil Le Corbusier in den Jahren 1912 bis 1919 immer wieder selbst Änderungen am Gebäude vornahm und somit das Haus auch ein Ort war, wo er seine Kenntnisse anwenden und neue, unkonventionelle Ideen ausprobieren konnte, ist ein eigentlicher Originalzustand nicht auszumachen. Die Eigenheit der Maison Blanche als eine Art «Labor für Architektur» soll denn

auch möglichst beibehalten werden. Unvermeidliche Lücken in der Kenntnis des Gebäudes werden trotz Bauuntersuch bestehen bleiben. Die respektvolle Instandsetzung gilt nun dem Gebäude selbst, den Zugängen, dem besonderen «Sommerzimmer» und dem unteren Garten. Das Nutzungskonzept sieht vor, dass die Maison Blanche künftig vielfältigen kulturellen Zwecken dienen soll. Es soll aber kein «Ortsmuseum für Le Corbusier» werden und auch nicht ständig bewohnt sein, sondern allen offen stehen.

Maison Blanche? So hat die einheimische Bevölkerung das Haus stets genannt. Wegen seiner auffallend hellen Erscheinung mit geweißelten Mauern und einem beinahe glatten, weissen Eternitdach..., das in den vierziger Jahren mit

«falschen, auf alt gemachten Ziegeln gedeckt» wurde (Le Corbusier im oben erwähnten Brief) und nun wieder hergestellt werden soll.

Der Kosten für die gesamte Restaurierung werden sich auf ca. Fr. 2 Mio. belaufen. Die Association rechnet mit der Unterstützung des Kantons Neuenburg und der Eidgenossenschaft; für die dann noch ausstehenden Mittel werden Mäzene gesucht. Kontakt: Association Maison Blanche, case postale 2329, 2302 La Chaux-de-Fonds. [contact@villa-blanche.ch](mailto:contact@villa-blanche.ch) – [www.villa-blanche.ch](http://www.villa-blanche.ch)

nc

## Kulinarischer Volldampf mit dem Einbau-Dampfgarer von Siemens.



## SIEMENS

Gemüse mit Biss und Vitaminen? Am liebsten gart und nicht gekocht? Mit dem Dampfgarer von Siemens eine Selbstverständlichkeit. Der Edelstahl-Garraum hat so viel Platz, dass man auf zwei Ebenen gleichzeitig zubereiten kann. So kann Fisch in der oberen Ebene garen, während im unteren Bereich verschiedene Sorten Gemüse dämpfen.

**Siemens. Innovation in Technologie und Design.**

Mehr Informationen unter:

Tel. 0848 888 500

Fax 0848 888 501

[ch-info.hausgeraete@bshg.com](mailto:ch-info.hausgeraete@bshg.com)

[www.siemens-hausgeraete.ch](http://www.siemens-hausgeraete.ch)